

Einigung zurückgezogen

Grobes Foulspiel der Arbeitgeber

Ohne Sinn und ohne Ziel haben die Arbeitgeber der Autobahn GmbH gestern die gemeinsam gefundene Einigung bei der Tarifpflege in Frage gestellt. Die am 20. September 2022 gemeinsam abgeprochenen Verbesserungen für die Beschäftigten sollen nun teilweise doch nicht umgesetzt werden. Eine solch massive Unzuverlässigkeit ist neu im Umgang der Tarifpartner bei der Autobahn GmbH. Aktuell ist völlig offen, wie es mit den konkreten Themen, bei denen die Autobahn GmbH ihre Zusagen einkassiert hat, weitergeht. Dadurch ist die bisherige konsensorientierte Zusammenarbeit grundsätzlich in Frage gestellt.

Was wird verweigert?

- Die zurückgezogene Einigung betrifft vor allem die notwendigen Verbesserungen für Fahrerinnen und Fahrer von Großgeräteträgern. Die Einigung sah vor, diese künftig in Entgeltgruppe 7 einzugruppieren. Nach dem Willen der Arbeitgeber soll es diese Verbesserung nun doch nicht geben.

Aber auch alle anderen Einigungspunkte sind mit dem Rückzug des Arbeitgebers von seinen Zusagen automatisch in Frage gestellt:

- Das gilt für die Anerkennung der einschlägigen Berufserfahrung,
- für eine kürzere Regelarbeitszeit im Außendienst der Tunnelleitzentralen und
- für die Erhöhung von Zulagen und Zuschlägen, die es nach dem Willen der Autobahn GmbH nun nicht geben soll.

Das ist ein herber Schlag, wenn es darum geht, die Autobahn GmbH im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern konkurrenzfähig zu gestalten. Das werden wir nicht hinnehmen!

Autobahn GmbH 2022 / Nr. 3

September 2022

UNGÜLTIG!
Tarifpflege mit Wirkung!
Klare Verbesserungen vereinbart!



v.l.n.r.: Volker Geyer, dbb Fachvorstand Tarifpolitik, Gunther Adler, Geschäftsführer Personal Autobahn GmbH, Hermann-Josef Siebigteroth, VDStro.-Bundesvorsitzender



Autobahn

Eine Nachjustierung des noch jungen Tarifvertrages bei der Autobahn GmbH vor dem Ende der Laufzeit war dem dbb von Anfang an ein besonderes Anliegen. Im Rahmen der „Evaluierung“ sind nun eine Reihe von konkreten Verbesserungen vereinbart worden, die nun schon vor dem Ende der Laufzeit vorzeitig greifen!

Die Verbesserungen betreffen im Wesentlichen nachfolgende Punkte:

- Entgeltgruppe 7 für Fahrer/-innen von Großgeräteträgern! Zukünftig werden Fahrer/-innen von Großgeräteträgern in die Entgeltgruppe 7 eingruppiert! In Teil II Abschnitt I des Eingruppierungstarifvertrages wird dazu ein neues Funktionsmerkmal in der EG 7 unter Ziffer 2 aufgenommen. Die darauf basierende Höhergruppierung wird stufengleich und unter Mitnahme der zurückgelegten Stufenlaufzeit vollzogen. Dies bedeutet auch, dass Beschäftigte, die als Vertreter der entsprechenden Fahrer/-innen tätig werden, unter den Voraussetzungen des § 14 MTV Autobahn eine Zulage für die Dauer der Vertretung erhalten, wenn diese mindestens zehn Tage ausgeübt worden ist.
- Erhöhung von Zulagen und Zuschlägen: Die im Manteltarifvertrag Autobahn, im TV EGV und KraftfahrerTV in Beträgen festgelegten Zulagen und Zuschläge werden zum 1. November 2022 um 1,8 Prozentpunkte erhöht. Die Vorarbeiterzulage gemäß § 9 TV EGV erhöht sich zum 1. November 2022 um den in den Entgeltgruppen 4 bzw. 8 Stufe 1 festgelegten Vohundertersatz.
- Kürzere Regelarbeitszeit im Außendienst der Tunnelleitzentralen! Beschäftigte im Außendienst der Tunnelleitzentralen werden zukünftig § 6 Abs. 1 b) zugeordnet, so dass eine Regelarbeitszeit von 38,5 Wochenstunden anstelle von 39 Wochenstunden besteht.
- Anerkennung der einschlägigen Berufserfahrung bei Neueinstellungen! Bei Neueinstellungen wird zukünftig die gesamte einschlägige Berufserfahrung auf die Stufenlaufzeit angerechnet, § 16 Satz 2 MTV Autobahn wird entsprechend geändert.



Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin
Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik
Fotos: dbb

dbb aktuell



Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

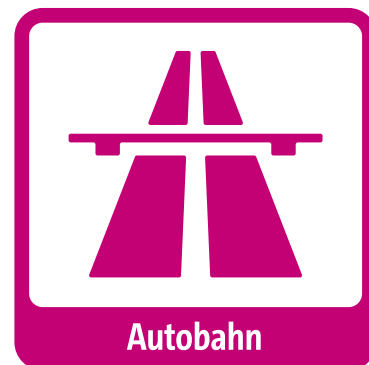
Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Unzuverlässigkeit führt zu Verunsicherung

Das Kapital der Autobahn GmbH besteht vor allem aus dem Engagement und der Zuverlässigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrer plötzlichen Rücknahme gemachter Zusagen haben die Arbeitgeber jedoch deutlich gemacht, dass sie nicht bereit sind, diese Qualitäten zu pflegen und selbst vorzuleben. Das kann ganz schnell zu Verunsicherung führen. Dem dbb liegt daran, diesen unnötigen Konflikt nicht weiter zu schüren. Gemeinsam appellieren wir deshalb an die Arbeitgeber bei der Autobahn GmbH, zur Vernunft und der Gültigkeit getroffener Absprachen zurückzukehren. Wenn jedoch die Arbeitgeber ihren neuen Kurs stur weiterverfolgen wollen, sind die Gewerkschaften jederzeit in der Lage, ihre Ziele auch im Konflikt zu verfolgen.

Wie geht es weiter?

Die Arbeitgeber sagen, sie würden die Gespräche gerne wiederaufnehmen, was aber nichts anderes heißt, als dass sie von uns erwarten, von erreichten Kompromissen wieder Abstand zu nehmen. Anders gesagt: Die Arbeitgeber haben interne Probleme und die Beschäftigten sollen sie durch Verzicht lösen. Wir werden uns weiterhin für Verbesserungen einsetzen und zählen auf Eure Unterstützung. Über die weitere Entwicklung werden wir in unseren Medien zeitnah berichten.




Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



 **dbb beamtenbund und tarifunion**

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift _____

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de